Es folgen ein Anhang über die Rectification der Curven, worin der Verfasser seine eigenen Untersuchungen über diesen Gegenstand nochmals verarbeitet, ferner mehrere Nachträge zum ersten Theil, namentlich eine kurze Wiedergabe der neuesten Untersuchungen Pringsheims über die nothwendigen und hinreichenden Bedingungen der Darstellbarkeit einer Function einer reellen Veränderlichen durch die Taylor'sche Reihe.

Die Darstellungsweise des Verfassers zeichnet sich, wie aus seinen anderen Werken bekannt ist, durch Strenge und vollkommen logische Durcharbeitung des Stoffes aus. Die neueste Literatur ist überall berücksichtigt. Bei den wichtigeren Sätzen weisen Anmerkungen auf die Quellen und das erste historische Auftreten der betreffenden Entdeckungen hin. K. Z.

Curso de analyse infinitesimal. Calculo diferencial. (Premiado pela Academia Real das Sciencias de Lisboa com o premio instituido por El-Rei. D. Luiz I.) p. F. Gomes Teixeira. 3ª Edição. IV + 383 S., 8°. Typographia occidental, Porto, 1896.

Das vorliegende Lehrbuch der algebraischen Analysis und Differentialrechnung ist in portugiesischer Sprache abgefasst und dementsprechend in erster Linie für die Studierenden der Mathematik in Portugal bestimmt. Es enthält eine vollkommen strenge und den modernen diesbezüglichen Ansprüchen entsprechende Darstellung des Gegenstandes. Dies bezieht sich namentlich auf die in der Einleitung behandelten Grundbegriffe, die Theorie der Irrationalzahlen, den Begriff der Grenze, die Ausdehnung der arithmetischen Operationen auf irrationale und complexe Zahlen etc. Im übrigen zerfällt das Werk ungefähr in dieselben Abschnitte, wie etwa der erste Band der „Differential- und Integral-Rechnung“ von Serret-Harnack, und dürfte es nicht nöthig sein, den Inhalt im Einzelnen zu besprechen. Erwähnt sei, dass der Verfasser an einigen Stellen Resultate seiner eigenen Forschungen mittheilt.

Das Werk ist von der Akademie in Lissabon preisgekrönt worden. Ist dies einerseits eine Gewähr für die Vorzüglichkeit des Inhaltes, so kann man andererseits aus dem Umstande, dass dasselbe bereits in 3. Auflage erscheint, auf eine große Verbreitung (vor Allem natürlich in Portugal) einen Schluss ziehen. R. v. St.

Das Realgymnasium und die Württembergische Kammer der Abgeordneten. Von Oberstudienrath C. Dillmann, Rektor des Stuttgarter Realgymnasiums. 107. S. kl. 8°. Fr. Dörr, Stuttgart, 1896.

In der Sitzung der Württembergischen Kammer vom 11. Juni 1895 wurde nach eingehender, vollkommen sachlich geführter Debatte der von dem Abgeordneten Dr. Klaus und Genossen gestellte Antrag „die k. Regierung um Erwägung zu bitten, ob nicht mit dem Reifezeugnisse der Realgymnasien die Zulassung zu den höheren Dienstprüfungen im Justizdepartement verbunden werden könne“ mit Mehrheit angenommen. In der vorliegenden für jeden Mathematiker interessanten Schrift wird zunächst das stenographische Protokoll dieser Sitzung wortgetreu zum Abdrucke gebracht. Sodann gibt der Verfasser „eine allgemeine Erörterung der Principien und der Ziele, welche ein richtig gedachtes Realgymnasium“ — und ein solches ist dem Verfasser